



EDV-Nutzungsordnung für Schülerinnen und Schüler

1 Allgemeiner Teil

1.1 Vorbemerkung

Die EDV-Einrichtung der Schule sowie das WLAN ermöglichen, dass das Internet als Lehr- und Lernmittel genutzt werden kann. Dadurch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, pädagogisch wertvolle Informationen abzurufen. Gleichzeitig besteht jedoch die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler Zugriff auf Inhalte erlangen, die ihnen nicht zur Verfügung stehen sollten. Weiterhin ermöglicht das Internet den Schülerinnen und Schülern, eigene Inhalte weltweit zu verbreiten.

Die Max-Grundig-Schule Fürth gibt sich deshalb für die Benutzung von schulischen Computereinrichtungen mit Internetzugang die folgende Nutzungsordnung. Diese gilt für die Nutzung von Computern, des Internets sowie des WLANs durch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts, der Gremienarbeit sowie außerhalb des Unterrichts zu unterrichtlichen und privaten Zwecken. Auf eine rechnergestützte Schulverwaltung findet die Nutzungsordnung keine Anwendung. Der Allgemeine Teil gilt ebenso für die Nutzung digitaler Lernplattformen.

1.2 Eingriffe in die Hard- und Softwareinstallation

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerks sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind grundsätzlich untersagt. Dies gilt nicht, wenn Veränderungen auf Anordnung des Systembetreuers durchgeführt werden oder wenn temporäre Veränderungen im Rahmen des Unterrichts explizit vorgesehen sind. Fremdgeräte (beispielsweise Peripheriegeräte wie externe Datenspeicher oder persönliche Notebooks und Smartphones) dürfen nur mit Zustimmung des Systembetreuers, einer Lehrkraft oder aufsichtführenden Person am Computer oder an das Netzwerk angeschlossen werden. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden großer Dateien (etwa Filme) aus dem Internet ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

1.3 Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen – insbesondere des Strafrechts, des Urheberrechts und des Jugendschutzrechts – sind zu beachten. Es ist im Besonderen verboten, pornographische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen oder zu versenden. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen. Verboten ist beispielsweise auch die Nutzung von Online-Tauschbörsen.

Der Missbrauch personenbezogener und personenbeziehbarer Daten, also auch das Teilen und Verbreiten von Daten ohne Autorisierung der betroffenen Personen, ist strengstens untersagt. Daten sind personenbezogen, wenn sie eindeutig einer bestimmten natürlichen Person zugeordnet sind oder diese Zuordnung zumindest mittelbar erfolgen kann.

Jede Schülerin und jeder Schüler ist angehalten, Fälle von Rechtsverstößen, Datenmissbrauch oder Cybermobbing umgehend der Lehrkraft des Vertrauens (Verbindungslehrer, Klassenleitung, ...) zu melden. Dies gilt auch, wenn es auf einer externen Plattform (Messenger, Social Media), auch außerhalb der Unterrichtszeit, erfolgt.

1.4 Protokollierung des Datenverkehrs

Die Schule ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Diese Daten werden in der Regel nach Ablauf des laufenden Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauches der schulischen Computer begründen. In diesem Fall sind die personenbezogenen Daten bis zum Abschluss der Prüfungen und Nachforschungen in diesem Zusammenhang zu speichern. Die Schulleitung oder von ihr beauftragte Personen werden von ihren Einsichtsrechten nur im Einzelfall in Fällen des Verdachts von Missbrauch Gebrauch machen.

Ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.mgs-fuerth.de unter Datenschutz. Sie können diese außerdem im Sekretariat der Schule unter den oben angegebenen Kontaktdaten anfordern.

1.5 Nutzung von Informationen aus dem Internet

Die Nutzung der EDV-Einrichtung, des Internets und des WLANs ist nur im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zu unterrichtlichen Zwecken zulässig. Die Nutzung der EDV-Einrichtung, des Internets und des WLANs zu privaten Zwecken ist nur gemäß unserer Nutzungsordnung zugelassen. Als schulisch ist ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht. Das Herunterladen von Anwendungen ist nur mit Einwilligung der Schule zulässig. Die Schule ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich. Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden. Beim Herunterladen wie bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

Die Bestimmungen der DSGVO und des Datenschutzgesetzes sind stets einzuhalten.

1.6 Datenschutz und Datensicherheit

Ihr Kennwort für sämtliche Dienste und Anwendungen muss gängigen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Die Zugangsdaten dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden. Wer vermutet, dass sein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses sofort zu ändern und ggf. die Hilfe des Systemadministrators der Schule in Anspruch zu nehmen. Die Verwendung eines fremden Nutzerkontos ist grundsätzlich unzulässig.

Bei Verdacht der Gefährdung der IT-Sicherheit und bei IT-Sicherheitsvorfällen ist der zuständige Systembetreuer sowie der Schulleiter sofort nach Bekanntwerden zu verständigen. Bei datenschutzrelevanten Vorfällen ist zusätzlich der Behördliche Datenschutzbeauftragte zu informieren.

1.7 Verbreiten von Informationen im Internet

Werden Informationen im bzw. über das Internet verbreitet, geschieht das unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen. Die Veröffentlichung von Internetseiten der Schule bedarf der Genehmigung durch die Schulleitung. Für fremde Inhalte ist insbesondere das Urheberrecht zu beachten. So dürfen beispielsweise digitalisierte Texte, Bilder und andere Materialien nur mit Zustimmung des Rechteinhabers auf eigenen Internetseiten verwandt oder über das Internet verbreitet werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht. Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Daten von Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten dürfen auf den Internetseiten der Schule nur veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen wirksam eingewilligt haben. Bei Minderjährigen ab der Vollendung des 14. Lebensjahres ist deren Einwilligung und die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall sind die Daten zu löschen. Für den Widerruf der Einwilligung muss kein Grund angegeben werden. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Gefahren hingewiesen, die mit der Verbreitung persönlicher Daten im Internet einhergehen. Weiterhin wird auf einen verantwortungsbewussten Umgang der Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Daten hingewirkt.

1.8 Nutzung schuleigener Geräte

1.8.1 Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den vorhandenen Instruktionen zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der aufsichtführenden Person zu melden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Bei Schülerinnen und Schülern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, hängt die deliktische Verantwortlichkeit von der für die Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderlichen Einsicht ab (§ 823 Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB). Elektronische Geräte sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet; deshalb sind während der Nutzung der Schulcomputer Essen und Trinken verboten.

1.8.2 Anmeldung an den Computern

Zur Nutzung der Computer ist eine individuelle Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort erforderlich. Nach Beendigung der Nutzung haben sich die Schülerin oder der Schüler am PC bzw. beim benutzten Dienst abzumelden. Für Handlungen im Rahmen der schulischen Internetnutzung und des WLANs sind die jeweiligen Schülerinnen und Schüler selbst verantwortlich. Das Passwort muss vertraulich behandelt werden. Das Arbeiten unter einem fremden Passwort ist verboten. Wer vermutet, dass sein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses zu ändern. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, diese Tatsache dem Systembetreuer der Schule mitzuteilen.

1.9 Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichts

1.9.1 Nutzungsberechtigung

Voraussetzung für die Nutzung der schulischen Computeranlage, des Internets sowie des WLANs außerhalb des Unterrichts ist die schriftliche Einverständniserklärung der Nutzerinnen und Nutzer.

Die Schule gestattet die Nutzung der EDV-Anlage und des WLANs zu privaten Zwecken außerhalb der Unterrichtszeit, sofern der Unterrichtsbetrieb nicht gestört wird. Personen, die mit der Protokollierung des Internetverkehrs nach 1.4 nicht einverstanden sind, dürfen die EDV-Einrichtung und das WLAN nicht privat nutzen.

1.9.2 Aufsichtspersonen

Die Aufsicht über die an den frei zugänglichen PCs arbeitenden Schülerinnen und Schüler sowie die Nutzung von Endgeräten gemäß der EDV-Nutzungsordnung für Schülerinnen und Schüler wird durch stichprobenartige Kontrollen von allen Lehrkräften der Schule wahrgenommen.

1.10 Nutzung mobiler Endgeräte

1. Vor dem Unterricht, in den Pausen, in der Mittagspause und in Freistunden dürfen Schülerinnen und Schüler das Smartphone generell auch im Schulgebäude zu privaten Zwecken nutzen. Ausgenommen hiervon sind die Toiletten und die Treppenhäuser.
2. Digitale Speichermedien (Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) dürfen im Unterricht weiterhin nur nach Aufforderung durch die Lehrkraft verwendet werden.
3. Zu Beginn des Unterrichts sind digitale Speichermedien unaufgefordert wieder in den ausgeschalteten Zustand zu versetzen. (Ausnahme: Uhrzeitfunktion der Smartwatch.)
4. Jede Schülerin und jeder Schüler ist für die Nutzung der digitalen Speichermedien innerhalb und außerhalb des Unterrichts selbst verantwortlich.
5. Video-, Bild- und Audioaufnahmen sind auf dem gesamten Schulgelände strengstens untersagt (insbesondere, wenn Personen darauf erkennbar sind) und können zur Anzeige gebracht werden.

2 Nutzung digitaler Lernplattformen

Die Nutzung von internetbasierten Lernplattformen ist mittlerweile eine verbreitete Form modernen Unterrichtsgeschehens. In virtuellen Kursräumen können zum Beispiel Arbeitsmaterialien und Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler von der Lehrkraft bereitgestellt werden, die dann in der Schule und zu Hause selbstständig bearbeitet werden können.

Darüber hinaus bieten Lernplattformen die Möglichkeit, schulinterne organisatorische Verfahren (Abstimmungen, Umfragen etc.) zu beschleunigen und zu vereinfachen. Eine Kooperation mit anderen Schulen ist in diesem Rahmen ebenfalls möglich.

2.1 Einwilligung und Freiwilligkeit

Die Nutzung von Lernplattformen ist regelmäßig mit einer Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten verbunden. Gemäß dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, den Schulordnungen, dem Bayerischen Datenschutzgesetz und der Anlage 10 der Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Durchführung des Art. 28 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes setzt die Nutzung passwortgeschützter Lernplattformen die schriftliche Einverständniserklärung durch den Schüler bzw. die Schülerin und/oder deren Erziehungsberechtigte(n) voraus.

Für Schülerinnen und Schüler von 14 bis einschließlich 17 Jahren müssen die Eltern und die Schülerinnen und Schüler, und für Schülerinnen und Schüler ab 18 Jahren die Schülerinnen und Schüler selbst ihre Einwilligung erklären.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit bei der Schulleitung widerrufen werden.

2.2 Persönliche Daten und nutzungsbezogene Daten

Folgende Daten der Schülerinnen und Schüler dürfen bei der Nutzung der Lernplattform verarbeitet und gespeichert werden:

Persönliche Daten: Name, Namensbestandteile, Vorname(n), Schule, Klasse/Kurs, E-Mail-Adresse, lokale User-ID, Passwort, Benutzername, Stimme (im Rahmen von Audiobeiträgen).

Nutzungsbezogene Daten: Datum der Anmeldung, Datum des ersten Logins, Datum des letzten Logins, Summe der Logins, Gesamtnutzungsdauer der Lernplattform, in Anspruch genommener Speicherplatz, Mitgliedschaften in virtuellen Kursen/Räumen der Lernplattform (auch im Rahmen einer Schulpartnerschaft) jeweils Datum des Beginns der Mitgliedschaft und Datum der letzten Nutzung der Mitgliedschaft, bearbeitete Lektionen, Fehler, Fehlerzahl in den absolvierten Tests, Korrekturzeichen und -anmerkungen, in der Lernplattform veröffentlichte Beiträge (auch Audiobeiträge) und Lektionen, jeweils Datum der Erstellung und Datum der letzten Änderung der veröffentlichten Beiträge (auch Audiobeiträge) und Lektionen.

2.3 Verarbeitung und Nutzung der Daten

Die Lehrkräfte dürfen die Daten ihrer Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Lernplattform verarbeiten bzw. nutzen, die Schülerinnen und Schüler dürfen neben der Verarbeitung und Nutzung ihrer eigenen Daten lediglich Einsicht in den Vornamen und Namen ihrer Mitschüler nehmen. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler aus didaktischen Gründen von der Lehrkraft befähigt werden, Einsicht in die Beiträge (auch Hörrecht betr. Audiobeiträge) und die bearbeiteten Lektionen ihrer Mitschülerinnen und -schüler zu nehmen.

Bei Schulkooperationen gilt das Vorgenannte entsprechend mit folgender Maßgabe: Eine Datensicht der Schülerinnen und Schüler untereinander sowie eine Datenverarbeitung durch die anderen beteiligten Lehrkräfte ist nur möglich, wenn alle beteiligten Lehrkräfte dies erlauben.

Der Administrator der Schule kann im Rahmen seiner Administratortätigkeit Daten der Schülerinnen und Schüler seiner Schule verarbeiten/ nutzen.

Die Daten werden im Übrigen nicht an Dritte weitergegeben und sind für Unbefugte nicht einsehbar.

2.4 Regelfristen für die Löschung der Daten

Die persönlichen und nutzungsbezogenen Daten werden gelöscht, wenn die Betroffenen, bei Minderjährigen ab Vollendung des 14. Lebensjahres diese selbst oder die Erziehungsberechtigten die erteilte Einwilligung widerrufen.

Das Datum, die Klasse/ der Kurs, in der Lernplattform veröffentlichte Beiträge (auch Audiobeiträge) sowie die bearbeiteten Lektionen jeweils inkl. Datum der Erstellung und Datum der letzten Änderung, die Fehler, die Fehlerzahl in den absolvierten Tests und die Korrekturanmerkungen werden jeweils spätestens am Ende des Besuchs der Beruflichen Oberschule gelöscht.

Die sonstigen gespeicherten Daten werden jeweils spätestens am Ende des Schuljahres gelöscht, in dem die Schülerin oder der Schüler die Schule verlässt (Schulwechsel oder Beendigung des Schulbesuchs).

3 Microsoft 365 für Schülerinnen und Schüler

3.1 Anwendungsbereich

Für die Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Lernenden im Unterricht, für die Phasen des eigenverantwortlichen Lernens der Schülerinnen und Schüler, für die interne Schulkommunikation stellt die Max-Grundig-Schule, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth, Microsoft 365 allen Schülern zur Verfügung. Der Zugang zu Microsoft 365 wird auch außerhalb des Unterrichts zur schulischen Nutzung zur Verfügung gestellt. Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung von Microsoft 365 an der Max-Grundig-Schule. Sie gelten für alle Schüler, die Microsoft 365 nutzen, und ergänzen insoweit die bestehenden EDV-Nutzungsbedingungen der Schule.

Die Nutzung von Microsoft 365 ist freiwillig. Schülerinnen und Schülern, die das Angebot nicht nutzen möchten, stehen Alternativen zur Verfügung (z.B. mebis, Ausdrucke...).

3.2 Zulässige Nutzung

Die Nutzung der Plattform Microsoft 365 ist nur für schulische Zwecke zulässig. Eine Nutzung für private und gewerbliche Zwecke ist nicht zulässig.

3.3 Erstellung der Nutzerkonten

Um Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften die benötigten Nutzerkonten zu erstellen, werden personenbezogene Daten an den Dienstleister WES und hm-Netzwerke sowie Microsoft übermittelt. Nähere Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO, s.u.).

3.4 Nutzungsumfang und Nutzungsdauer

Mit den Diensten, Programmen und Apps können Sie mit Lehrkräften und anderen Schülerinnen und Schülern im Unterricht zusammenarbeiten. Die Programme, Dienste und Apps können Sie auch zu Hause zum Lernen und Arbeiten für die Schule verwenden.

Sie erhalten:

- Microsoft 365 Professional Plus für die Installation auf insgesamt 15 privaten Geräten (5 Desktop PCs bzw. Laptops / 5 Tablets / 5 Smartphones)
- Einen Benutzernamen mit einer E-Mail-Adresse
- Online-Speicher bei OneDrive

Sie dürfen Microsoft 365 so lange verwenden wie Sie an der Schule angemeldet sind. Eine Weitergabe der Lizenzen oder Zugangsdaten an Dritte ist strengstens untersagt. Dies gilt explizit auch für Familienangehörige. Wenn Sie die Schule verlassen oder Microsoft 365 nicht mehr benutzen möchten, wird Ihr Benutzerkonto nach spätestens 90 Tagen gelöscht. Dann können Sie die Dienste, Programme und Apps nicht mehr nutzen. Das rechtzeitige Sichern Ihrer Dateien und Daten liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

3.5 Nutzungsbedingungen von Microsoft 365

Es gelten außerdem die Nutzungsbedingungen des Microsoft-Servicevertrags: <https://www.microsoft.com/de-de/servicesagreement/>.

3.6 Datenschutz und Datensicherheit

Es gelten die unter 1.6 genannten Anforderungen zum Datenschutz und der Datensicherheit. Zudem ist eine Verwendung des schulischen Nutzerkontos zu Microsoft 365 zur Authentifizierung an anderen Online-Diensten (z. B.: Netflix, Amazon...) ist nicht zulässig, außer es ist ein von der Schule zugelassener Dienst.

3.6.1 Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten in Microsoft 365

In der Cloud (OneDrive) sollen nur unter sorgfältiger Abwägung personenbezogene Daten versendet bzw. gespeichert werden **Datenminimierung und Datensparsamkeit**.

- Je weniger persönliche Daten Sie von sich herausgeben und je verantwortungsvoller Sie handeln, desto besser können Sie zum Schutz und zur Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten beitragen.
- Respektieren Sie auch das Recht anderer Personen an der Schule auf deren informationelle Selbstbestimmung.
- Personenbezogene Daten (z.B. Namen von Mitschülern etc.) sollen nur gespeichert werden, wenn dies im Rahmen des Unterrichts nötig ist.
Bei Ihren personenbezogenen Daten und bei denen von anderen haben Sie dafür zu sorgen, dass Sicherheit und Schutz von personenbezogenen Daten nicht durch leichtsinniges, fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln gefährdet werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Lehrkraft oder an den Datenschutzbeauftragten der Schule.

3.6.2 Microsoft Teams: Verwendung der Videokonferenzfunktion

- Die Aufzeichnung einer Bild-, Ton- oder Videoübertragung, z. B. durch eine Software oder das Abfotografieren des Bildschirms, ist nicht gestattet.
- Die Nutzung der Videokonferenzfunktionen an öffentlichen Orten, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, ist untersagt.
- Die Kamera- und Tonfreigabe bei Microsoft Teams durch die Nutzerinnen und Nutzer erfolgt freiwillig. Bitte beachten Sie, dass es nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte, die sich mit Nutzerinnen und Nutzern im selben Zimmer befinden, z.B. Haushaltsangehörige, den Bildschirm einer Nutzerin oder eines Nutzers und darauf abgebildete Kommunikationen einsehen können.
- Nach Beendigung der Nutzung haben sich die Nutzerinnen und Nutzer bei Microsoft Teams auszuloggen.

3.7 Freiwilligkeit der Nutzung

Die Teilnahme an Microsoft 365 für Schülerinnen und Schüler und die Nutzung der dort zur Verfügung gestellten Dienste und Apps von Microsoft 365 erfolgt auf freiwilliger Basis. Daher ist es für die Einrichtung eines Zugangs zu Microsoft 365

Voraussetzung, dass eine gültige Einwilligungserklärung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten abgegeben wird (siehe Anlage 3 unten). Bei einer Nichtteilnahme entstehen keine Nachteile.

3.8 Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO

Hiermit informieren wir Sie über die Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365.

3.8.1 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Berufliche Oberschule
Max-Grundig-Schule
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth
Herr Thomas Schock, OStD

Postanschrift: Amalienstraße 2-4, 90763 Fürth
Telefon: 0911/743193
Telefax: 0911/7431959
E-Mail: info@mgs-fuerth.de

3.8.2 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:

Behördlicher Datenschutzbeauftragte der
Beruflichen Oberschule
Max-Grundig-Schule
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth
- persönlich-
Amalienstraße 2-4
90763 Fürth
Telefon: 0911/743193
Telefax: 0911/7431959
E-Mail: datenschutzmgs@mgs-fuerth.de

3.8.3 Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die Schule verarbeitet die personenbezogenen Daten im Rahmen von Microsoft 365 für schulische Zwecke. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist eine Einwilligung der betroffenen Personen.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Schulinterne Empfänger (Schulleitung und von der Schulleitung beauftragte Schul-Admins mit Benutzerverwaltungsrechten, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der eigenen Lerngruppe(n)) nach den konkret zugewiesenen Berechtigungen innerhalb der Schule.

Zur Bereitstellung und Nutzung von Microsoft 365 ist die Übermittlung personenbezogener Daten an ausgewählte Dienstleister notwendig. Mit diesen Dienstleistern hat die Schule eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag der Schule geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitung“ nach Art. 28 DSGVO). Die Schule bedient sich folgenden **Auftragsverarbeiter**:

- WES GmbH Wagner EDV- und Softwareservice, Industriestr. 6, 91126 Schwabach (im Folgenden als WES) sowie hm-netzwerke GmbH, Ferdinand-Porsche-Str. 32, 75382 Althengstett (im Folgenden als hm-Netzwerke); die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung des Cloud Service Microsoft 365 einschließlich der zugehörigen Wartungs-, Pflege- und Supportleistungen; die allgemeinen Datenschutzhinweise der Auftragsverarbeiter finden Sie auf der jeweiligen Homepage des jeweiligen Auftragsverarbeiters.

Folgende Datenarten sind regelmäßig Gegenstand der Verarbeitung durch WES und hm-Netzwerke:

Anzeigename, Familienname, Vorname, Externe ID, Klasse, Kurse, Kursjahr bzw. Schuljahr, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse, Praktikumsdaten, Technische Protokolldaten, Benutzername, Personenrolle, Person, Benutzergruppe, Benutzerzugang (aktiv, gesperrt), Sprache, Letzte Anmeldung, Microsoft 365 Tenant ID, Profileinstellungen, Passwort (verschlüsselt)/Anmeldename.

Soweit personenbezogene Daten im Auftrag der Schule von WES und hm-Netzwerke verarbeitet werden, findet die Verarbeitung grundsätzlich in Europa statt.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist jedoch auch außerhalb Europas möglich, soweit dies zum Zwecke der Einrichtung der Schulinstanzen auf die vertragsgegenständliche Plattform des Gesamtsystems sowie zum Zwecke des telefonischen Supports auf Microsoft Azure-Onlinedienste bzw. Microsoft 365 bzw. Microsoft 365 zurückgreift.

- Microsoft Ireland Operations, Ltd. One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521.

Microsoft speichert die folgenden „ruhenden“ Daten auf Servern nur innerhalb der Europäischen Union:

- (1) E-Mail-Postfachinhalte (E-Mail-Text, Kalendereinträge und Inhalt von E-Mail-Anhängen),
- (2) SharePoint Online-Websiteinhalte und die auf dieser Website gespeicherten Dateien sowie
- (3) Dateien, die auf den Cloudspeicher OneDrive hochgeladen wurden.

Im Übrigen können Kundendaten und personenbezogenen Daten, die Microsoft im Auftrag der Schule verarbeitet, auf der Basis der EU-Standardvertragsklauseln auch in Länder außerhalb der Europäischen Union („Drittstaaten“, z. B. USA) übermittelt werden, um die Onlinedienste bereitzustellen.

Nähere Informationen zu Microsoft 365 und den datenschutzrechtlichen Angaben finden Sie unter <https://www.microsoft.com/de-de/trust-center> (Stand: 08.07.2020).

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Tritt eine Person während der Vertragslaufzeit aus einer angemeldeten Schule aus (beispielsweise durch Schulwechsel) und wird daher vom Schul-Admin das Nutzerkonto dieser Person entfernt, wird dieses spätestens nach 90 Tagen unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es die Möglichkeit, Personen direkt zu löschen. Mit Ende der Bereitstellung des Angebots Microsoft 365 durch die Schule werden alle Daten inklusive der Nutzer-Accounts nach einer Übergangszeit gelöscht.

Protokollierung

Bei der Nutzung der Dienste können Daten über die Nutzenden und deren Aktivitäten automatisch erfasst und gespeichert werden. Man spricht von Protokollieren, respektive «Loggen». Die Protokolldaten dürfen nur bearbeitet werden, wenn dies für das Funktionieren des Systems notwendig ist. Bei Verdacht auf Missbrauch der Dienste durch die Nutzenden können Protokolldaten unter Hinzuziehung des Datenschutzbeauftragten und der Schulleitung nach vorheriger Information der Betroffenen ausgewertet werden.

Weitere Informationen: <https://docs.microsoft.com/de-de/microsoft-365/compliance/search-the-audit-log-in-security-and-compliance?view=o365-worldwide>

Weitere Informationen

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich an den Verantwortlichen sowie Datenschutzbeauftragten der Schule wenden (s. o.).

4 Schlussvorschriften

Diese Nutzungsordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe durch Aushang in der Schule in Kraft. Einmal zu jedem Schuljahresbeginn findet eine Nutzerbelehrung statt, die im Klassenbuch protokolliert wird.

Nutzer, die gegen diese Nutzungsordnung verstoßen oder unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, können strafrechtlich sowie zivilrechtlich belangt werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

gez. Schock, OStD